

Gemeinde-Gottesdienst **PLUS**

im Rahmen Erstkommunion-Vorbereitung 2024

Kapitel 2 - Evangelium



Hinweise zur Durchführung für Gottesdienst-Leiter*innen, Organist*innen, Mesner*innen und EKO- Ansprechpersonen (EKO-Team)

Zur Erinnerung zuerst wieder:

Grundsätzliches in KÜRZE

... aufgrund der Erfahrungen des Vorjahrs:

- ✓ **Einzug** immer mit den EKO-Kindern
- ✓ VOR dem Gottesdienst **Absprache** zwischen Liturgen, EKO-Ansprechpersonen, Musiker*innen und Mesner*innen: wer macht was?
- ✓ (bei den **katechet. Aktionen** im GD) nicht AUSSCHLIESSLICH die EKO-Kinder **ansprechen**, denn es ist ja ein Gemeinde-Gottesdienst
- ✓ Nach dem GD: **Unterschrift** und **Erfahrungs-Edelstein** für die EKO-Kinder
- ✓ **weniger ist mehr => bitte nicht zu viel des Guten tun** Daher nach Möglichkeit
 - * Kurzversion des **Evangeliums** oder auch Evangelium in leichter Sprache verwenden. www.evangelium-in-leichter-sprache.de Davon profitieren auch Erwachsene!
 - * **Ansprache** knapp halten mit Zielgruppe Gemeinde UND Kinder
 - * einfache, bzw. verkürzte (Hoch-)Gebete auswählen
 - * keine zusätzlichen **katechetischen Erklärung** im GD
 - * **musikalische** Gestaltung der Zielgruppe anpassen und das Kapitel-Lied auf jeden Fall einplanen!

AUSFÜHRLICHE Hintergrund-Erklärung

Liebe Gottesdienst-Leiter*innen, liebe Musiker*innen und Mesner*innen.

die Erstkommunionvorbereitung in unserer Gesamtkirchengemeinde Schwäbisch Hall wird in diesem Jahr unter einem neuen Konzept gestaltet.

Genauere Infos sind zu finden unter:

www.katholisch-in-hall.de / was tun wenn ... / Erstkommunion

Zur Vorbereitung gehören die EKO-Karte, das Mitmach-/Vorbereitungs-Heft, ein Vorbereitungs-Wochenende, Angebote in der Gemeinden (wie Sternsinger ...) und Gemeinde-Gottesdienste als zentraler Teil der Vorbereitung. Die Kinder sollen in die Feier hineinwachsen, die Gemeinde erleben und von den Gemeindemitgliedern erlebt werden.

Deshalb wird es sieben **Gemeinde-Gottesdienste PLUS (GGD+)** mit folgenden Besonderheiten geben:

- * Die Kommunionkinder ziehen zusammen mit den Minis und der Gottesdienstleitung ein. Dazu warten sie am Haupteingang der Kirche, wo sie dann von uns abgeholt werden. Nach der Kniebeuge sitzen sie bei ihren Eltern.
- * Es gibt jeweils eine kurze katechetische Einheit zum GD-Ablauf. (ca. 10 min einplanen) Es sind keine Familien-Gottesdienste im klassischen Sinn. Der GD ist ansonsten wie üblich mit den Texten vom Tag.
- * Die katechetischen Einheiten beziehen sich auf das jeweilig Kapitel im Mitmach-Heft. D.h. die Kinder sind quasi vorbereitet. Es ist gut, wenn die Gottesdienst-Leitung sich den Inhalt des Kapitels angesehen hat. (s. Homepage-Link oben, am unteren Ende der Unterseite).
- * Die GGD+ finden in allen Gemeinden am gleichen Sonntag statt und sind auf jeden Fall (!) einzuplanen

Als Vorsteher*innen der Gottesdienste bitten wir Euch/Sie, diese einzelnen Elemente mit den Kindern / den Familien / der Gemeinde ein- und anzuleiten.

Die geplanten katechetischen Aktionen und was dazu gehört wird im Folgenden erklärt. (... oder zum zum Ausdrucken/Bearbeiten ebenfalls auf o.g. Homepage-Link zu finden.)

Die Anleitungen sind ausformuliert, können so übernommen oder in eigenen Worten wiedergegeben werden. Der Inhalt soll aber unverändert bleiben.

Bitte auch daran denken, die entsprechenden Lieder einzuplanen und die Vorbereitungen vor Ort zu berücksichtigen. (Organist*innen, Mesner*innen)

Es ist wichtig, die Kinder am Beginn des GGD+ mit ihren Familien zu begrüßen und auf die Besonderheit im GD sowie das Thema der Katechetischen Einheit anzukündigen.

Am Ende aller Gottesdienste (nicht nur GGD+) bitten wir Euch/Sie das Mitfeiern durch eine Unterschrift auf der EKO-Karte zu bestätigen und den Kindern einen in der Sakristei bereitgelegten „Erfahrungs-Edelstein“ zu geben.

Die EKO-Ansprechpersonen der Gemeinde sind in der Regel auch unterstützend anwesend.

Viel Spaß bei der katechetischen Arbeit mit den Kindern

... und der Gemeinde.

Im Namen des EKO-Teams grüßt

Gemeindereferent Ulrich Müller-Elsasser

die weiteren GGD^{plus} im Überblick

Thema	Katechetisches Element
Kapitel 2 Wort Gottes	- Das ‚kleine‘ Kreuzzeichen - Evangeliums-Prozession
Kapitel 3 Glaubensbekenntnis	- Einzug mit Taufkerzen - Erklären der Tauf-Symbole - Taufenerneuerung
Kapitel 4 Gabenbereitung	- große Gabenprozession
Kapitel 5 Mahlfeier	- ‚Herr ich bin nicht würdig‘ - EKO-Kinder während des Hochgebets am Altar
Kapitel 6 Vater Unser	- Vater Unser mit Gebärden am Altar UND gesungen
Kapitel 7 Segen	- segnende Hand auf dem Rücken

Gemeinde-Gottesdienst ^{PLUS} zu:

Kapitel 3: Das Glaubensbekenntnis

Inhalte des Vorbereitungsheftes:

Symbol des Fisches, Glaubensbekenntnis lernen, Taufkerze mitbringen

Lied

GL 177 ‚Credo in unum Deum‘ (mit verlängertem Vorspiel)

Vorbereitung:

- Kerzenständer für die Taufkerzen der Kommunion-Kinder
- Taufkerzen vor dem GGD+ zum Einzug anzünden, während Kommunion löschen
- Symbole der Taufe herrichten (Chrisam, Wasserschale, Taufkleid, Kerze, Kreuz)
- Aspergil und Weihwasser-Kessel

Katechetische Aktion im Gemeindegottesdienst ^{plus}

- Einzug mit Taufkerzen
- Erklären der Symbole der Taufe
- Tauf-Erneuerung der Kommunion-Kinder mit Fragen

Inhalt / Text der Katechese:

→ *bei der Begrüßung*

Liebe Gemeinde,

heute sind die Kommunion-Kinder mit ihren Taufkerzen eingezogen. Denn im heutigen Gemeinde-Gottesdienst ^{PLUS} geht es um unser Glaubensbekenntnis. Mit unserer Taufe gehören wir zu der Gemeinschaft der Christen, welche alle den gleichen Glauben teilen.

Als Erinnerung an unsere Taufe machen wir beim Betreten der Kirche das Kreuzzeichen mit Weihwasser. Das erinnert uns daran, dass wir zu Gott gehören.

→ *Kyrie*

→ *Vor dem Glaubensbekenntnis*

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Gemeinde,
wer kann sich an seine Taufe erinnern?

Meistens werden wir als Babys oder als kleine Kinder getauft. Doch was bedeutet das eigentlich? Es geht da nicht in erster Linie um die Namensgebung. Sondern wir werden in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.

Bei der Taufe gibt es verschiedene Rituale, die alle auf diesen Glauben an Jesus Christus hinweisen.

- **Das Kreuz** wird vom Priester, den Eltern und den Paten auf die Stirn des Täuflings gezeichnet wird. Das bedeutet: Wir gehören zu Jesus Christus, der am Kreuz gestorben und auferstanden ist.
- **Das Wasser** wird dem Täufling dreimal über den Kopf gegossen. Dabei sagt der Priester den Namen des Kinder und dann: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Das bedeutet, dass wir mit Gott durchs Leben gehen und als Getaufte dazu berufen sind, Jesus nachzufolgen.
- **Das Chrisam-Öl**: damit wird dem Täufling die Stirn eingerieben. Das heißt: jeder Getaufte ist für Gott wertvoll, einzigartig und besonders. Früher wurden nur Könige, Priester und Propheten mit dem Chrisam-Öl gesalbt. Für Gott sind wir aber alle Könige, Priester und Propheten.
- **Das weiße Kleid**: das ist ein Festgewand. Es ist ein Zeichen dafür, dass wir zu Jesus gehören. Auch das Kommuniongewand, das ihr tragen werdet, ist weiß. Das erinnert an die Taufe.
- **Die Taufkerze**: sie wird an der Osterkerze angezündet. Das bedeutet: Jesus macht unser Leben strahlend. Sein Licht soll den richtigen Weg durchs Leben zeigen. Heute habt ihr eure Taufkerzen mitgebracht. Auch bei der Erstkommunion werdet ihr mit den Kerzen einziehen.

Weil ihr bei eurer Taufe noch nicht reden konntet, haben eure Eltern für Euch das Taufversprechen abgelegt. Heute könnt ihr das allein tun. Dazu kommt bitte hoch zum Altar und ich werde Euch die Fragen wie in der Taufe stellen. Und ihr dürft die Antworten geben. Denn jetzt seid ihr groß genug dafür.

V: Glaubt ihr an Gott, den Vater,
der für uns ist wie ein guter Vater und eine liebende Mutter,
der uns und alles in der Welt geschaffen hat,
der immer und überall für uns da ist?

Dann antwortet: ich glaube.

A: Ich glaube.

V: Glaubt ihr an Gott, den Sohn Jesus Christus,
der Gottes Sohn ist,
der ein Mensch wie wir geworden ist,
der empfangen wurde durch den Heiligen Geist und geboren wurde von der
Jungfrau Maria,
der Kranke geheilt, alle Menschen liebevoll angenommen und gegessen hat mit
denen keiner etwas zu tun haben wollte,
der für uns gelitten hat, am Kreuz gestorben ist und begraben wurde,
der auferstanden ist, aufgefahren in den Himmel ist und dort bei Gott ist?

Dann antwortet: ich glaube.

V: Glaubt ihr an Gott, den Heiligen Geist,
der alles mit Leben und Kraft erfüllt,
der uns mit Gott und allen Heiligen verbindet,
der uns miteinander in seiner Kirche versammelt und unter uns gegenwärtig
ist,

der uns in der Taufe geschenkt wurde,
der uns in der Einheit mit Gott, dem Vater und dem Sohn das ewige Leben
schenkt?

Dann antwortet: ich glaube.

A: Ich glaube.

Das ist unser Glaube. Der Glaube an den dreieinen Gott.

Als Gemeinschaft der Getauften bekennen wir uns zu Gott. Das tun wir in den Gottesdiensten mit dem Glaubensbekenntnis, das ihr in Eurem Mitmach-Heft kennengelernt habt.

Doch heute beten wir das nicht, weil ihr ja gerade schon die Tauferinnerung gemacht habt. Aber das Lied zum Glaubensbekenntnis, das ihr auch aus dem Mitmach-Heft kennt, das singen wir jetzt mit der ganzen Gemeinde.

Und während des Vorspiels werde ich als Erinnerung an die Taufe an alle Weihwasser austeilen.

→ Asperges

→ *Lied ‚Credo in unum deum‘*